



Deutscher Handballbund



ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER IHF-GUIDELINES



ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER IHF-GUIDELINES – STAND 2019

Sortiert nach Regelzuordnung

2019 – Neue Guideline

Regel 1:2 – Kippschutz für Tore

Die Tore müssen fest mit dem Boden oder den dahinter liegenden Wänden verbunden oder mit einem Kippschutz versehen sein.

Diese neue Regelung wird mit dem Ziel der Unfallvermeidung verabschiedet.



*Anm.: Gewichte am hinteren Torgestänge lassen
das Tor nicht kippen*



ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER IHF-GUIDELINES – STAND 2019

Sortiert nach Regelzuordnung

2019 – Neue Guideline

Regel 2:5

Wenn der Torhüter in Verbindung mit einem, nach dem Schlusssignal auszuführenden Freiwurf verletzt ist, darf die verteidigende Mannschaft den Torhüter ersetzen. Diese Ausnahme gilt nicht für Abwehrspieler.



ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER IHF-GUIDELINES – STAND 2019

Sortiert nach Regelzuordnung

2019 – Neue Guideline

Regel 2:6 und 8:10c in Bezug auf einen Freiwurf nach dem Schlusssignal

Im Falle von Verstößen oder unsportlichem Verhalten von Verteidigern während der Ausführung eines Freiwurfs oder eines 7-Meter-Wurfs nach dem Schlusssignal sind diese nach den Regeln 16:3, 16:6 oder 16:9 persönlich zu bestrafen.

Der Wurf muss wiederholt werden (15:9 Absatz 3).

Regel 8:10c ist in diesen Fällen nicht anwendbar.



ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER IHF-GUIDELINES – STAND 2019

Sortiert nach Regelzuordnung

2019 – Neue Guideline

Regel 3:3

IHF, Kontinentalverbände und Nationalverbände haben das Recht, die Verwendung von Reservebällen zuzulassen, die nicht am Tisch des Zeitnehmers platziert sind. Über die Verwendung eines Reserveballs wird von den Schiedsrichtern gemäß Regel 3:4 entschieden.



ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER IHF-GUIDELINES – STAND 2019

Sortiert nach Regelzuordnung

2019 – Neue Guideline

Regel 4:7 – 4:9

IHF, Kontinentalverbände und nationale Verbände haben das Recht, technische Ausrüstung im Auswechselbereich zuzulassen. Die Ausrüstung muss auf faire Weise verwendet werden, es darf sich nicht um Ausrüstung zur Kommunikation mit einem gesperrten Offiziellen oder Spieler handeln.



ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER IHF-GUIDELINES – STAND 2019

Sortiert nach Regelzuordnung

2019 - Aktualisierung der bestehenden Guideline

Disqualifikation des Torwarts gemäß Regel 8:5 Kommentar

Ein Torwart ist zu disqualifizieren, wenn er seinen Torraum verlässt bzw. sich in einer ähnlichen Position außerhalb seines Torraums befindet und dabei einen frontalen Zusammenprall mit einem Gegenspieler verursacht. Dies gilt nicht:

- a) wenn der Torwart in dieselbe Richtung wie der Gegenspieler läuft, z. B. nach Wiederbetreten der Spielfläche vom Auswechselraum,
- b) wenn der Angreifer dem Ball nachläuft und der Ball sich zwischen dem Angreifer und dem Torhüter befindet.

In Situationen dieser Art entscheiden die Schiedsrichter aufgrund ihrer Tatsachenfeststellung.



ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER IHF-GUIDELINES – STAND 2019

3 Screenshots zu Fall a)



1) Soeben ist der Torwart von Team WEISS eingewechselt worden



ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER IHF-GUIDELINES – STAND 2019

3 Screenshots zu Fall a)



2) Torwart und Angreifer laufen parallel



ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER IHF-GUIDELINES – STAND 2019

3 Screenshots zu Fall a)



Achtung! Keine Situation im Sinne der Regel 8:5 Kommentar



3) Torwart und Angreifer stoßen im Kampf um den Ball zusammen



ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER IHF-GUIDELINES – STAND 2019

2 Screenshots zu Fall b)



1) Alle Beteiligten haben sich gegenseitig und den Ball im Blick



ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER IHF-GUIDELINES – STAND 2019

2 Screenshots zu Fall b)



2) Hier aus anderer Perspektive



ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER IHF-GUIDELINES – STAND 2019

Sortiert nach Regelzuordnung

2019 – Neue Guideline

Regel 16:9d

Wenn sich ein Spieler nach einer Disqualifikation eines äußerst unsportlichen Verhaltens aufgrund von Regel 8:10a schuldig gemacht hat, wird der Spieler mit einer zusätzlichen Disqualifikation mit einem schriftlichen Bericht bestraft und die Mannschaft für 4 Minuten um einen Spieler reduziert.

Anm.: Unmittelbar zuvor disqualifizierte Spieler können demnach noch mit einer Disqualifikation mit Bericht bestraft werden, wenn das entsprechende zweite Vergehen vor dem Wiederanpfiff erfolgt.

Im Fall der Regel 16:9b wird nur die Mannschaft für 4 Minuten um einen Spieler reduziert.



Deutscher Handballbund

